

**Mathematikwettbewerb:** Gleich sechs Schüler der zehnten Klasse erreichten maximale Punktzahl / Zu Landessiegern gekürt

# Hessens Mathe-Asse kommen vom AKG

Von unserem Mitarbeiter  
Thomas Tritsch

**BENSHEIM.** Riesenerfolg für das AKG: Beim 13. Mathematikwettbewerb der Einführungsphase (MW-E) haben es gleich sechs Schüler unter die 18 Landessieger geschafft. In einer anspruchsvollen Klausur brillierten sie mit voller Punktzahl. Insgesamt waren beim Wettbewerb 2323 Teilnehmer aus 95 hessischen Schulen gemeldet.

„Die Schüler haben sich sehr gut vorbereitet und exzellente Ergebnisse erzielt“, so Michael Meyer vom Zentrum für Mathematik (ZFM) mit Sitz in Bensheim, das den Wettbewerb im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums seit 2000 durchführt. Bislang haben über 30000 junge Leute teilgenommen.

## Besondere Herausforderungen

Mitmachen können Schüler in der Einführungsphase zur gymnasialen Oberstufe, also aus den zehnten Klassen im G8-Modus. Zuvor fand der Wettbewerb in der Jahrgangsstufe elf statt. Er richtet sich an mathematisch begeisterte Jugendliche, die sich außerhalb des gewöhnlichen Unterrichts besonderen Herausforderungen stellen möchten.

Durch ihre hervorragenden Leistungen wurden die Bensheimer Mathe-Asse nicht nur Schulsieger, sondern haben sich auch auf Landes-ebene an der Spitze platziert. Meyer lobte den hohen Stellenwert des Fachs am Alten Kurfürstlichen Gymnasium.

## Eine tolle Bilanz

Auch Schulleiter Karlheinz Wecht gratulierte den jungen Leuten zu ihrem erfolgreichen Abschneiden. Im aktuellen Schuljahr haben sich 90 Schüler aus der Einführungsphase am Wettbewerb beteiligt. Ein Drittel der Landessieger drückt am AKG die Schulbank. Eine tolle Bilanz.

Vom ZFM wurden die Landesbesten jetzt mit Urkunden und Sachpreisen geehrt. Die versierten Rechner heißen Johannes Röder, Alexander Wichery, Claudia Kadow, Alexander May, Frederik Frank und Alexander Kurz. Kommentar des Bens-

heimers: „Es hat Spaß gemacht.“ In einer 90-minütigen Klausur wurden fünf von acht Aufgaben gewertet.

Fragestellungen aus den Bereichen Zahlentheorie, Geometrie und Kurvendiskussion brachten die Köpfe zum Rauchen. Abgefragt wurden Inhalte, die sich am behandelten Schulstoff orientieren.

## Zum kreativen Denken anregen

Garniert mit einem zusätzlichen Reizfaktor, der ambitionierte Schüler richtig motiviert und zum kreativen Denken anregt. Wie Mathe-Fachsprecherin Esther Schmitt erläutert, kommen Aufgaben dieser Qualität im normalen Unterricht eher selten vor.

In ihren Tutorienkursen haben sich die Schüler auf den Wettbewerb vorbereitet. Das ZFM hatte den Fachlehrern vor Ort Musteraufgaben zur Verfügung gestellt, um den ambitionierten Mathe-Nachwuchs über das hohe Niveau der Aufgaben zu informieren. „Nummer fünf war besonders knifflig“, kommentiert Alexander Kurz.

## Zahlenlastige Kopferbrecher

Dabei ging es um die Berechnung der Höhe einer Wasserflasche. Gefüttert wurden die Schüler lediglich mit den Durchmessern von Hals und Körper und der jeweiligen Höhe des Wasserspiegels beim Umdrehen des Gefäßes. Satte zwölf Punkte gab es für die richtige Lösung. Auch der Weg dorthin musste klar erkennbar sein.

Entworfen wurden die zahlenlastigen Kopferbrecher vom Aufgabenausschuss des ZFM unter der Leitung von Professor Gunter Stein. Das Zentrum für Mathematik hatte alle gymnasialen Oberstufen angesprochen, über die Teilnahme entscheiden die Schulen und Fachlehrer selbst. Auch die Rückmeldung der Ergebnisse ist freiwillig.

Die Klausuren werden dezentral vor Ort geschrieben und nach einem einheitlichen Bewertungsschlüssel korrigiert. Projektleiter Dieter Kuch sieht den Wettbewerb auch als nützliche Standortbestimmung für die Wahl der Leistungskurse: „Den Schülern bietet sich die Chance, das



Am AKG freut man sich über die Landessieger im Mathematikwettbewerb „E“. Der Leiter des Zentrums für Mathematik, Michael Meyer (r.), überreichte die Urkunden an die Mathe-Asse Alexander Kurz, Frederik Frank, Alexander May und Johannes Röder. Erste Gratulanten waren Direktor Karlheinz Wecht (2.v.r.) und die Fachsprecherin für Mathematik, Esther Schmitt. DF/BILD: FUNCK

aktuelle Niveau ihrer mathematischen Kenntnisse abzuklären.“

Parabeln, Primzahlen, quadratische Gleichungen: Johannes Röder freut sich über komplexe Herausforderungen. Der Zwingenberger trat bereits bei der hessischen Mathematik-Olympiade an. Er will sein Faible nach der Schulzeit handfest nutzen und peilt eventuell eine Karriere im technisch-wissenschaftlichen Bereich an.

Alexander Kurz sieht sich eher im Bereich Informatik gut aufgehoben. Auch er besitzt schon Erfahrung in mathematischen Turnieren. Beruflich festlegen wollen sich beide noch nicht. Erst mal Abi und dann weitersehen.

**Weitere Informationen zum Zentrum für Mathematik unter [www.z-f-m.de](http://www.z-f-m.de)**

## Knobeln statt Kicken: Denksport fürs Wochenende

Das deutsche Team ist heimgefahren. Genug Zeit, um sich der geistigen Fitness zu widmen. Der BA serviert seinen Lesern eine **Portion Denksport fürs Wochenende**: Eine Originalaufgabe aus der Klausur des 13. Mathematikwettbewerbs für die Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe, ausgetüfelt vom Zentrum für Mathematik.

Zugegeben: Wir haben zwei einfache Aufgaben ausgewählt, die nicht das hohe Niveau der gesamten Klausur repräsentiert. **Die Lösung steht am Montag im BA.**

Familie Katzenmeier macht **Urlaub in Florida** und mietet sich einen Leihwagen. Der Benzinver-

brauch wird mit 16 Meilen pro Gallone angegeben. Mit einer Gallone (3,8 Liter) fährt der Wagen also 16 Meilen weit. Eine Meile entspricht 1,6 Kilometern.

1 Bei einem Ausflug in eine 120 Meilen entfernte Stadt beträgt die Durchschnittsgeschwindigkeit bei der Hinfahrt 30 und bei der Rückfahrt 60 Meilen pro Stunde. Wie groß ist das Durchschnittstempo der gesamten Fahrt, und zwar in Meilen und in Stundenkilometern?

2 Nach der Rückkehr freut sich die Familie über die erfolgreiche Rundfahrt. Jeder schüttelt jedem die Hand. Man zählt 28 Händeschütteln. Wie groß ist die Familie? *tr*

## „Bürger für Bensheim“

### Diskussion zum Thema Hortplätze

**BENSHEIM.** Zu ihrer nächsten Fraktionssitzung trifft sich die Stadtverordnetenfraktion der Wählergemeinschaft „Bürger für Bensheim“ (BfB) am Dienstag (3.) um 18 Uhr im Hotel Felix.

Die Nachbetrachtung der Stadtverordnetenversammlung und der „Umfaller“ der GLB-Fraktion beim Disziplinarverfahren gegen Bürgermeister Herrmann stehen im Mittelpunkt der Sitzung.

Ab 19 Uhr findet das öffentliche Mitgliedertreffen der BfB ebenfalls im Hotel Felix statt. Die „Bürger“ besprechen die Antworten des Magistrats zu den Themen Marmoritwerk und Hortplätze in Auerbach. Die Beteiligung der BfB an der Demografie-Woche im Oktober wird ebenfalls besprochen. Interessierte Gäste sind ab 19 Uhr willkommen. *zg*

ANZEIGE

**Notdienst:**  
(0 62 51)  
**8 00 85 50**

**Herbert**   
HEIZUNG SANITÄR  
KLIMA KÄLTE  
LÜFTUNG MSR  
Gebäudetechnik, Komfort, Sicherheit.  
Robert-Bosch-Straße 24 • 64625 Bensheim

## Sommerferien

### Fußball-Camp beim SV Schwanheim

**SCHWANHEIM.** Mit der Fußballschule von Werner Diehl veranstaltet der SV Schwanheim an drei Tagen vom 2. bis 4. Juli ein Jugendfußball-Camp für Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren auf dem Sportplatz des SV.

Die Camps erfreuten sich bisher großer Beliebtheit beim Nachwuchs. Grundlagen- und Aufbautraining, täglich Kleinfeld-Turniere wie Deutsche Meisterschaften, Champions League und Weltmeisterschaft in verschiedenen Altersgruppen machen den Kindern viel Freude. *zg*

**Infos und Anmeldung im Internet bis zum 30. Juni unter [www.werner-fussballschule.de](http://www.werner-fussballschule.de)**

**Hostinné:** Delegation des Stamms Hagen von Tronje reiste zum Jubiläum nach Tschechien

## Partnerschaft der Pfadfinder

**BENSHEIM.** Im Rahmen der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Bensheim und Hostinné reiste auch eine kleine Delegation der Bensheimer Pfadfinder Hagen von Tronje in die Partnerstadt.

Vor fünf Jahren begann zwischen den Pfadfindergruppen aus beiden Städten eine Zusammenarbeit, die von Jahr zu Jahr enger wurde. Sechs Begegnungen in fünf Jahren sprechen für eine mittlerweile sehr enge Partnerschaft der Pfadfinder. Nicht zu vergessen die vielen persönlichen Freundschaften, die auf den ge-

meinsamen Unternehmungen gewachsen sind.

So war es für den Leiter der Bensheimer Pfadfinder, Martin Deppert, und seinen älteren Bruder Jakob, der vor einigen Jahren die Partnerschaft zusammen mit den tschechischen Pfadfindern in die Wege geleitet hat, auch selbstverständlich, der Einladung der Freunde aus Hostinné zu folgen und an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Neben der zehnjährigen Städtepartnerschaft und der fünfjährigen Pfadfinderfreundschaft konnten die Bensheimer den Kollegen aus Hos-

tinné noch zu einem weiteren Jubiläum gratulieren: Seit 100 Jahren gibt es nun Pfadfinder in Tschechien. Die zwei Bensheimer zeigten sich bei ihrem Besuch aber vor allem beeindruckt über die aktuelle Pfadfinderarbeit in der Partnerstadt.

## Neue Pläne geschmiedet

Das Wiedersehen wurde genutzt, um Pläne für weitere Begegnungen zu schmieden. Im Sommer 2013 ist die tschechische Pfadfindergruppe eingeladen, als Gäste am Bundeslager der Pfadfinderinnen und Pfadfinder teilzunehmen. Dann werden sich in Immenhausen 4000 deutsche und etwa 800 internationale Pfadfinder treffen.

Die Freundschaft der Pfadfinder ist mittlerweile zu einem lebendigen Teil der Städtepartnerschaft geworden und für junge Menschen aus beiden Städten die Möglichkeit, den europäischen Gedanken zu erleben. Dankbar ist Martin Deppert dem Freundeskreis Bensheim-Hostinné, der von Beginn an die Pfadfinderpartnerschaft ideell und finanziell unterstützte.

In Bensheim widmen sich die Pfadfinder nun ganz den Vorbereitungen zu ihrer großen Fahrt nach Schweden. In mehreren Gruppen werden sie in den Sommerferien durch Schweden wandern und dabei alles, was sie zum Leben brauchen, in ihren Rucksäcken bei sich tragen.

Wer Interesse hat, bei den Pfadfindern mitzumachen, kann sich melden. Ansprechpartner ist Martin Deppert, Telefon 06251/61815. *zg*



Die Bensheimer Pfadfinder gratulieren den Kollegen aus Hostinné zum Jubiläumsjahr. Unser Bild zeigt (v.l.) Martin Deppert, Leiter Hagen von Tronje, Jakob Deppert, Initiator der Partnerschaft, Tomáš und Lada, Pfadfinder aus Hostinné. BILD: OH

**Weitere Informationen auf [www.pfadfinder-bensheim.de](http://www.pfadfinder-bensheim.de)**

ANZEIGE

## 20-jähriges Praxisjubiläum

der hausärztlichen Praxis

**Dr. med. Brigitte Grubits**

**64646 Heppenheim, Parkhofstraße 10**

Tel.: 06252/4556, Fax: 06252/965932, email: [team@parkhof-praxis.de](mailto:team@parkhof-praxis.de)

**Liebe Patienten, Freunde und Bekannte feiern Sie mit uns am 2. Juli 2012, 8 bis 18 Uhr in der seit 2 Jahren bestehenden Gemeinschaftspraxis:**

**Dr. med. Brigitte Grubits**

Allgemeinmedizin  
Ernährungsmedizin  
Psychosomatische Medizin

**Dr. med. Carolin Mayr-Petri**

Fachärztin Innere Medizin  
Arbeitsmedizin  
Reisemedizin

**Neu: modernste Ultraschalltechnik zur Diagnostik und Prävention**

## Öffnungszeiten:

Montag: 7:00 bis 20:00 Uhr  
Dienstag: 7:00 bis 20:00 Uhr  
Mittwoch: 7:00 bis 13:00 Uhr  
Donnerstag: 7:00 bis 20:00 Uhr  
Freitag: 7:00 bis 15:00 Uhr  
Arzttermine nach Vereinbarung



**Unser freundliches und kompetentes Praxisteam erwartet Sie zu einem kleinen Imbiss und kalten Getränken.**

Über eine Spende an den gemeinnützigen Hospiz-Verein Bergstraße e.V., an Stelle der sonst üblichen Geschenke, freuen wir uns ganz besonders.